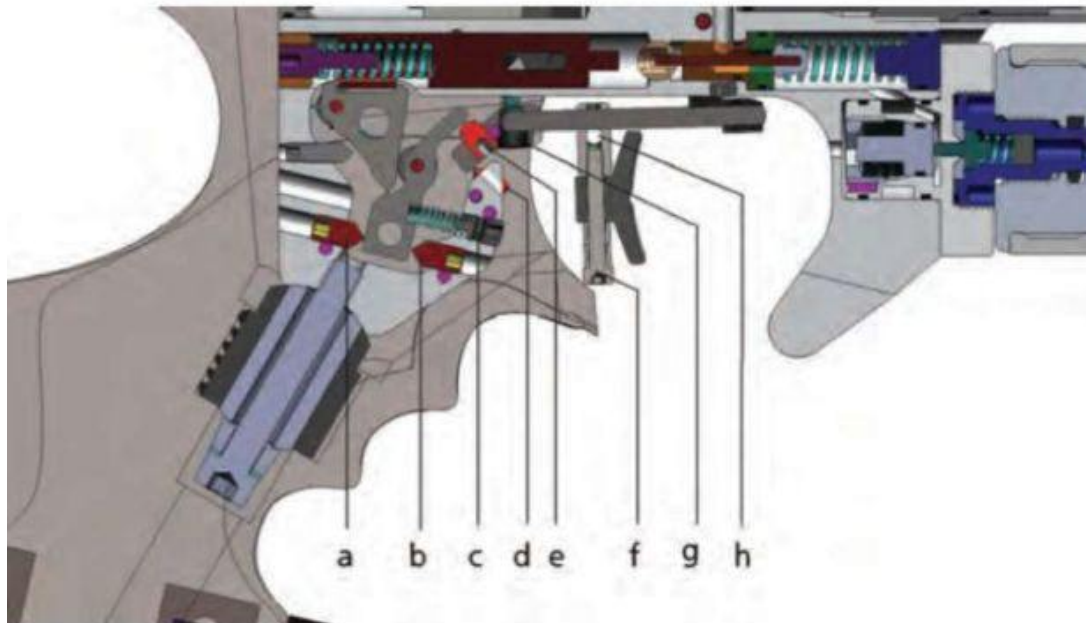


Hallo wild bill, anbei ein paar Infos:



m.E. muß man folgendes beachten, wobei ich die Abzugseinstellungen nur vornehme, wenn der Griff abgeschraubt ist, da bei der LP 400 alle Vorgänge genau beobachtet werden können.

### **1. Vorzugsweg = Länge einstellen mit den Schrauben d und e**

Die Wippe = Aufnahme Abzug sollte parallel zum Rahmen sein, sonst "knarzt" der Vorzug und das Vorzugsgewicht kann nicht mehr korrekt eingestellt werden. Die Feder läuft dann nicht mehr sauber in der Bohrung. Ohne Griff sieht man dann sehr schön, daß diese möglicherweise nicht mehr im 90 Grad-Winkel zur Aufnahme im Rahmen läuft sondern aufgrund des Winkels der Abzugswippe einen Ausweg in diesen Winkel sucht.

### **d.h. die Vorzugslänge mit Schraube d und e einstellen!**

Wenn nun Schraube e zu weit eingedreht ist, begrenzt diese den Vorzugsweg. Ist sie zu weit herausgedreht, wird der Abzug schwammig. letztlich ist ein max. Vorzug von ca. 420 Gr. möglich, mehr geht m.E. nicht.

Also daher Schraube e in kleinen Schritten herausdrehen und beobachten, was das Spiel der Schraube g macht. Normalerweise kann diese dann eingedreht und das Vorzugsgewicht erhöht werden. Allerdings darauf achten, daß der Abzug nicht schwammig wird. Das muß aber jeder für sich probieren. Ich bin der Meinung, daß man das auch hört. Wenn man mit dem Abzugszüngel "spielt" sollte Schraube e einen hörbaren Klack machen können. Das ist leider in der Beschreibung unsauber dargestellt.

### **2. Vorzugsgewicht einstellen**

**g= Vorzugsgewicht – mit dieser Schraube dann das Vorzugsgewicht mithilfe einer Feederwaage sauber einstellen.**

### 3. Druckpunktgewicht einstellen

- a) Wenn die Klinkenüberschneidung nicht äußerst knapp - hier meine ich wirklich knapp - eingestellt ist, kann man das Druckpunktgewicht nicht sauber einstellen und man kommt nicht unter 250-300 Gramm. Wir haben bei unseren Messungen festgestellt, daß ca. 1/8 Umdrehung der Klinkenüberschneidung das Abzugsgewicht um 100 Gr erhöht.

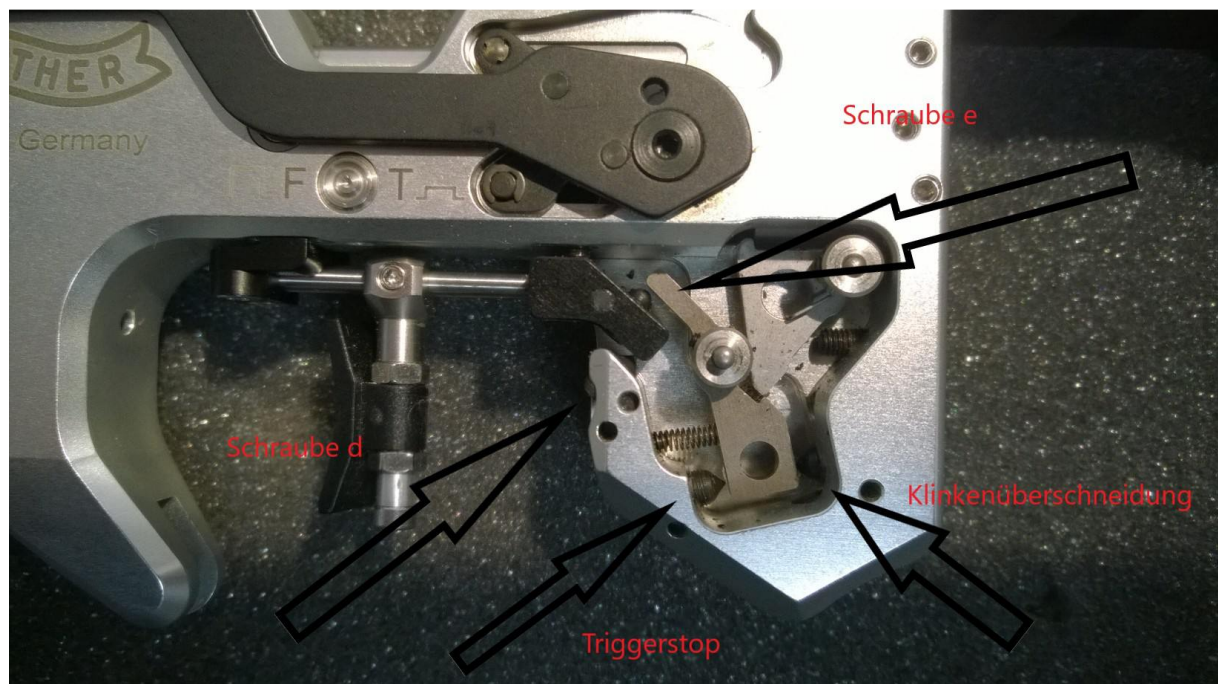
Daher muß dies unbedingt beachtet werden. Ist die Klinkenüberschneidung dann sehr knapp aber funktionssicher eingestellt, geht auch der LP400-Abzug butterweich. Zudem sollten die Klinken auch immer gut gefettet sein (auch in targettalk nachzulesen ...) ...

Also Klinkenüberschneidung soweit drehen bis der Abzug auslöst und dann 1/8 Umdrehung zurück – Funktionstest machen – ich spanne die Waffe und schlage dann mit der Hand auf die Spannkappe – wenn der Abzug hält, ist es gut. Wenn sie auslöst, nochmal eine 1/16 Umdrehung, dann sollte sie sicher sein.

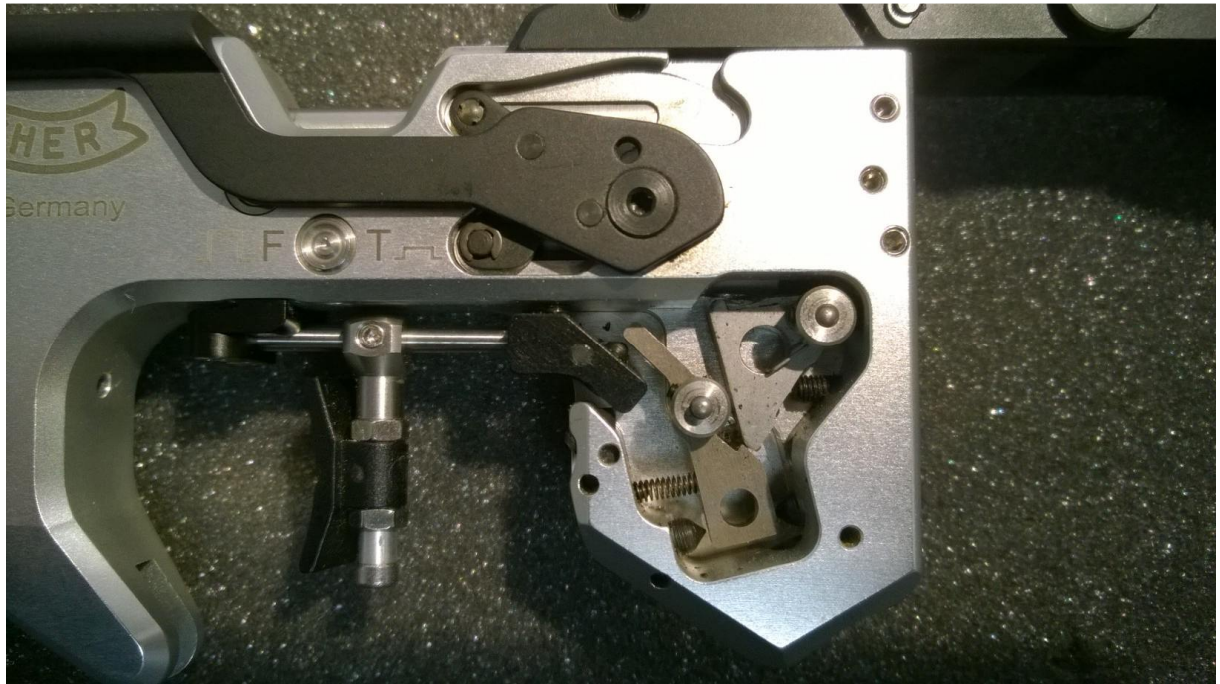
- b) In einem zweiten Schritt jetzt das Druckpunktgewicht anpassen, dann solltest du einen einigermaßen vernünftigen Druckpunkt hinbekommen.

### 4. Triggerstop knapp einstellen, damit die Erschütterungen in der Abzugsmechanik minimiert werden.

So sieht das bei mir aus – gespannte Waffe mit den Schrauben d und e , die die Wippe parallel halten.



Ungespannte Waffe ...



Alle Einstellungen ohne Gewähr, vor allem für die Funktionssicherheit – jeder Schütze ist für seine Waffe verantwortlich.